

Wettbewerb „Christentum und Kultur“

- Die Geschichte „Die unglaubliche Zeitreise in die mysteriöse Ikonenwelt“ ergattert Buchpreis

Der Wettbewerb Christentum und Kultur wird jedes Jahr von den evangelischen und katholischen Kirchen Baden-Württembergs für Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Dieser Wettbewerb gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Aufsätze oder kreative Arbeiten über ein selbst gewähltes Thema zu verfassen. Diese Themen handeln, wie der Name schon sagt, über Christentum und Kultur.

37 Schülerinnen und Schüler haben ihre Arbeiten eingeschickt. Insgesamt sieben Arbeiten wurden ausgezeichnet.



<https://www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de/sites/default/files/abschnitt-2023-05/2023-Flyer-Wettbewerb->



Preisverleihung des Wettbewerbs "Christentum und Kultur" am 17.1.2024 im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart: Die stolzen Preisträger: innen von links: Felicitas Schwarzhaupt - 1. Preis (Johannes-Kepler-Gymnasium Leonberg), Leon Fabian Frey - 3. Preis (Gymnasium am Deutenberg Villingen-Schwenningen), Hanna Leibfarh - 3. Preis (Dietrich Bonhoeffer Gymnasium), Clara Reichert - 2. Preis (Hölderlin-Gymnasium Nürtlingen), Anna-Marie Robitzsch - Buchpreis (Staufer-Gymnasium Waiblingen), Theresa Moira Löhr - Buchpreis (Evangelisches Seminar Maulbronn). Bild: Diözese Rottenburg-Stuttgart / Nelly Swiebocki-Kisling

Hallo liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

ich bin Anna-Maria Robitzsch und ich habe an diesem Wettbewerb teilgenommen. Mit meiner Geschichte über das Thema „Die Bedeutung der Ikone für die private Spiritualität in griechisch-orthodoxen Familien“ ergatterte ich einen Buchpreis.

Aber fangen wir von vorne an:

Unsere Religionslehrerin, Frau Lenius, hat uns zu Beginn des Schuljahres einen Flyer ausgeteilt und uns den Wettbewerb vorgestellt. Und dann wurde ich hellhörig: Eine Arbeit oder ein kreatives Produkt erstellen, zu einem selbstgewählten freien Thema im Kontext von Christentum und Kultur; die Arbeit zählt wie eine Seminararbeit; ich kann die mündliche Prüfung vorziehen, was weniger Stress bedeutet; ich kann mit der Arbeit einen Preis gewinnen; ich habe keine extra Stunden in der Schulwoche. Mein Interesse war geweckt. Ich habe mich angemeldet und während des gesamten Schuljahres in der J1 an meinem Thema gearbeitet. Unterstützt durch ein Vorbereitungswochenende von der Wettbewerbsorganisation sowie begleitet von Frau Lenius habe ich meine Arbeit nach dem Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Wie habe ich meine Arbeit gestaltet und was war mein Ziel?



Meine Arbeit habe ich zum Thema „Die Bedeutung der Ikone für die private Spiritualität in griechisch-orthodoxen Familien“ verfasst.

Ich schrieb eine eigene fiktive Geschichte, um dieser Bedeutung auf sehr persönliche Weise nachzuspüren. Der Titel meiner Geschichte lautet „Die unglaubliche Zeitreise in die mysteriöse Ikonenwelt“

In der Geschichte begibt sich die Protagonistin auf eine abenteuerliche Zeitreise, in deren Verlauf sie auf die geheimnisvolle Geschichte der Ikonen griechisch-orthodoxen Glaubens stößt. Sie entdeckt, wie Ikonen entstehen und welche Bedeutung sie im orthodoxen Glauben haben.

Die Beschäftigung mit meinem Thema, das Schreiben der Arbeit und letztlich der Abschluss im Kolloquium waren für mich sehr bereichernde Erfahrungen.

In den Weihnachtsferien erreichte mich dann die Nachricht, für meine Arbeit mit einem Buchpreis geehrt zu werden, und die Einladung zur feierlichen Preisverleihung.

Was?! Preisverleihung?

Ihr habt richtig gelesen. Ich habe einen Buchpreis ergattert! Ich habe mich sehr gefreut und war stolz, dass meine Geschichte so gut angekommen ist.

Die Preisverleihung fand im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart statt. Gastgeberin war Frau Ordinariatsrätin Ute Augustyniak-Dürr. Als Vertreterin der evangelischen Kirche übernahm Frau Oberkirchenrätin Carmen Rivuzumwami die Darstellung des Wettbewerbs. Weihbischof Matthäus Karrer, hielt die Festrede und überreichte die Preise. Auch die Lehrerinnen und Lehrer der für ihre Arbeiten geehrten Schülerinnen und Schüler waren zu Gast. Die Veranstaltung wurde musikalisch von ein Ensemble des St. Agnes Gymnasiums Stuttgart untermalt.

Dieser Tag war aufregend und unglaublich. Als ich meine Arbeit geschrieben habe, hätte ich nicht erwartet, dass es zu einer so großen, schönen und unglaublichen Lebenserfahrung wird. An diesem Wettbewerb teilzunehmen, war die beste Entscheidung, die ich getroffen habe. Ich empfehle es jedem weiter. Es ist nicht nur eine simple Arbeit, sondern eine lebensverändernde Erfahrung.